

Region March stärkt psychiatrische Versorgung

In der Region March rückt die psychiatrische Versorgung zunehmend in den Fokus. Fachpersonen diskutierten beim Netzwerktreffen, wie Angebote besser vernetzt und Betroffene frühzeitig unterstützt werden können.

Psychische Erkrankungen sind die zweit teuerste Krankheitsgruppe in der Schweiz. Sie verursachen rund 9,5 Milliarden Franken Behandlungskosten pro Jahr, wie der Nationale Gesundheitsbericht 2025 zeigt. Beispielsweise leiden bis zu 40 Prozent der Schweizer Bevölkerung im Laufe ihres Lebens an einer Depression. Die Auswirkungen zeigen sich auch im Sozialversicherungssystem: Heute ist bereits jede zweite neue IV-Rente psychisch bedingt.

Vor diesem Hintergrund stand das Netzwerktreffen der Gesundheitsregion March, das zu Gast im Haus Phönix Schäfliwiese in Buttikon stattfand, an dem sich Fachpersonen aus Medizin, Pflege und Sozialbereich austauschten. Ziel ist es, sich zu vernetzen, aktuelle Entwicklungen gemeinsam zu diskutieren und die regionale Versorgung besser aufeinander abzustimmen.

Wartezeiten von fünf Monaten

Deutlich wurde dabei: Die Nachfrage nach psychiatrischen Leistungen steigt spürbar. So wurden allein bei der kantonalen psychiatrischen Versorgung Triaplust im Jahr 2025 über 800 erwachsene Personen neu angemeldet. Besonders angespannt ist die Situation bei Kindern und Jugendlichen mit rund 400 Anmeldungen jährlich und durchschnittlichen Wartezeiten von rund fünf Monaten. Gleichzeitig wurde betont, dass akute Fälle prioritär behandelt werden und rasch Unterstützung erhalten.

Die Stiftung Phönix zeigte auf, wie wichtig strukturierte Alltagsangebote sind. Ohne Tagesstruktur ziehen sich viele Betroffene zurück. Die Spitex March betonte ihre Rolle im häuslichen Umfeld: «Stabilität im Alltag fördern und Krisen frühzeitig erkennen» steht im Zentrum ihrer Arbeit. Das Treffen machte deutlich, dass eine funktionierende psychiatrische Versorgung

abgestimmte Angebote entlang der gesamten Versorgungskette braucht. Niederschwellige Angebote sind dabei zentral, um Belastungen frühzeitig aufzufangen, um Krisen zu vermeiden und schwere Krankheitsverläufe gar nicht erst entstehen zu lassen.

Gesundheitsregion March

Die Nachfrage nach psychiatrischen Leistungen steigt.



Das Netzwerktreffen fand im Haus Phönix in Buttikon statt. Bild: zvg